

FORUM NEUSCHÖNSTATT

Sechs «Wunder» in einem Jahr

Wie im letzten FORUM angekündigt, haben inzwischen eine ganze Anzahl Kinder das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und ihren Partnern zur Geburt ihrer gesunden Kinder.

- 06.06.2013 Florian von Luzia Zahner (Hauswirtschaft)
- 23.08.2013 Emil von Margit Mayr (Réception)
- 25.08.2013 Leon von Kinga Hazi (Küche)
- 23.11.2013 Lilly und Leon von Angela Ronner (Service)

Des weiteren erwartet Dorota Möller (Réception) dieser Tage ebenfalls ihr erstes Kind.

Vertiefungsarbeit: Das Leitbild im Vergleich mit der Schönstatt Mädchenjugend

Als Abschlussarbeit ihrer Ausbildung zur Restaurationsfachfrau beschäftigte sich unsere Lernende, Philippa Grauert, mit dem Leitbild von Neu-Schönstatt. Selbst Mitglied der Schönstattjugendgemeinschaft «Mädchen / junge Frauen», stellte sie einen Vergleich her zwischen den Inhalten des Leitbildes und der Jugendarbeit Schönstatts sowie ihren Aufgaben und persönlichen Erlebnissen in der Schönstattjugend. Die Arbeit wird erst im kommenden Frühjahr bewertet. Gerne hoffen wir, die Mühe wird sich mit einer guten Note auszahlen. Gelohnt hat sie sich jetzt schon im Hinblick auf die neue Freude am Leitbild und an der Schönstatt Mädchenjugend.



Foto: Team 2014

Jubiläumsfackel

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Kurz vor Weihnachten erreichen Sie einige spannende Nachrichten aus dem Bildungszentrum Neu-Schönstatt, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Im Frühjahr gestalteten wir die Gästebefragung neu. Gerne gehen wir auf einige Punkte daraus ein und geben die einen und anderen Echos an Sie weiter. Wo und wie sich der Betriebsleiter, Herbert Prassel, für neue Partnerschaften in der Region einsetzt, erfahren Sie auf Seite 2. Ebenso spannend dürfte für Sie die letzte Seite sein, mit der Rubrik «Wussten Sie schon?...»

Am 18. Oktober diesen Jahres hat in Quarten die «Vor-Weihnachtszeit» begonnen. Zusammen mit der Internationalen Schönstatt-Bewegung feierten wir die Eröffnung des Jubiläumsjahres: 100 Jahre Schönstatt. Symbolisch wurden sieben Fackeln (für die sieben Schönstatt Kapellchen in der Schweiz) zum Heiligtum getragen. Wir öffneten feierlich die Heiligtumstüre zum neuen Jahrhundert und traten über die Schwelle ins Jubiläumsjahr ein. Die «Fackeln» sind bereit - jetzt braucht es nur noch Menschen, die das Schönstattlicht ins neue Jahrhundert tragen.

Durch die Geburt des Sohnes Gottes in jeder heiligen Nacht wird jedes Jahr ein neues Licht, ein Feuer wie eine brennende Fackel in unsere Welt gestellt. Wer nimmt dieses Licht an und trägt die brennende Fackel weiter? Es braucht Menschen, die sie tragen. Wie Maria Christus unter ihrem Herzen in die Welt hinein trug - tragen wir das Licht Christi in die heutige, oft dunkle Welt. Wie tun wir das? Durch unser ganz normales, alltägliches Leben; durch unser Handeln und echtes Mitmensch-Sein, aus dem Glauben an die Liebe Gottes motiviert. Die einzige Bibel, die heute noch gelesen wird, sind die Menschen, sagt Pater Kentenich. Schön wär´s, wenn man aus unserem Leben etwas von der Frohbotschaft lesen könnte. Die Liebe Gottes kam in unsere Welt - Gloria in excelsis Deo! Frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jubiläumsjahr 2014! *Schwester M. Monja Schnider*



«Going Europe» über Neu-Schönstatt & essen auf «hoher See»

Das Bildungszentrum baut die Zusammenarbeit mit Partnern im Sarganserland und darüber hinaus aus. Nach dem Probejahr 2013 konnten mit zwei Partnern Jahresverträge für 2014/15 abgeschlossen werden.

Going Europe Rundreisen über Nacht in Quarten

Drei Busse mit Übernachtungen von amerikanischen Jugendlichen (15-18 Jährige) durch die PDM Tourism Group im Jahr 2013 wurden von beiden Seiten als positiv erlebt. In der Folge konnte mit der PDM Travel AG für die Monate Juni/Juli 2014 ein Leistungsvertrag über 26 Busse mit jeweils einer Übernachtung unterzeichnet werden. Bei den Jugendlichen handelt es sich um amerikanische Schüler, welche eine Europa Bildungs- und Kulturreise unternehmen. Seit einigen Jahren findet eine Übernachtung im Sarganserland mit Erlebnissen am Walensee statt. Die PDM Tourism Group ist ein

Destination-Management-Spezialist für thematische Reisen im Bereich Bildungs-, Kultur- und Sportreisen. Die PDM Tourism Group blickt auf 20 Jahre Firmengeschichte mit Niederlassungen in der Schweiz (Zug) und Österreich (Wien) zurück.

Küche Neu-Schönstatt auf den Walensee-Schiffen

Als Cateringpartner beliefern wir neu kulinarische Schiffe, wie die Chinoise-Schiffe, Klaus-Schiffe, Wine & Dine-Schiffe, Pasta-Plausch und Risotto-Plausch-Schiffe. Die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr wurde positiv bewertet, so dass sie mit der Schiffbetrieb Walensee AG nicht nur fortgesetzt, sondern für 2014 erweitert werden konnte. Die positiven Rückmeldungen auf die Qualität der Speisen sind wertvolle Referenzen, die für uns sprechen. Geniessen auch Sie einmal eine kulinarische Schifffahrt auf unserem See!



«Ferien-Spass» in Neu-Schönstatt

Vom 7. bis 19. Oktober 2013 wurde erneut für Kinder aus dem Sarganserland ein «Ferien-Spass» angeboten. Unser Haus lud eine kleine Gruppe Kinder ein zum Thema: «Backen in Neu-Schönstatt»

Sechs Kinder konnten an diesem Angebot teilnehmen. Die motivierten Mädchen aus verschiedenen Gemeinden des Sarganserlandes stellten in unserer Bäckerei

verschiedene Backwaren her. Ausserdem kreierte sie mit Erwin Huber, Bäcker-Conditor, auch den Tagesdessert für unsere Gäste. Für ihr eigenes Mittagessen sorgten sie ebenfalls mit Wienerli im Teig. Der Anlass ist bei den Kindern gut angekommen und sie würden gerne wieder zu uns kommen. Ein Mädchen fand, man könnte doch hier auch «nähen» anbieten. Mal sehen, was sich bis zum nächsten Mal noch entwickelt.



Ein Gästefragebogen bringt vieles ans Licht

Seit April diesen Jahres liegen neue Gästefragebogen in den Zimmern auf. Vielen Dank allen, die einen Fragebogen ehrlich ausgefüllt haben. Ihre Anregungen, Lob und Kritik beschenken uns mit wertvollen Hinweisen. Gerne stellen wir einen Auszug dieser Rückmeldungen hier dar.

Zwischen Essen und Ernähren können Welten liegen

Mit diesem Sprichwort tauchen wir in das Thema ein, zu welchem sich die meisten äusserten. Insgesamt wird die Qualität und Auswahl der Mahlzeiten gerühmt und geschätzt, was sich auch in der hohen Durchschnittsbewertung ausdrückt. Beim Thema: Fleisch - scheiden sich die Geister! Finden die einen es gäbe zu viel davon, äusserten sich andere, es sollte nicht generell fleischlose Mahlzeiten für alle geben. Die Gründe für oder gegen fleischlose Mahlzeiten sind unterschiedlich: vom katholisch motivierten Fleischverzicht am Freitag über den Gesundheitsgedanken, (zu viel Fleisch sei ungesund) bis hin zum Tierschutzgedanken ist alles zu finden. Unsere heutige Lösung scheint für alle überzeugend. Wir sind der Meinung, Sie als Gast sollen selbst entscheiden können, ob und wie viel Fleisch Sie konsumieren möchten. Aus diesem Grund sind unsere Büffets in der Selbstbedienung so angelegt, dass die Auswahl für alle ausreichend ist. Fleisch soll Ihnen weder aufgezwungen noch vorenthalten werden. Auf vielfache Rückmeldungen hin, haben wir unser fleischloses Angebot in den Speisesälen verbessert. Ab 1. Dezember steht täglich ein komplettes vegetarisches Menü zur Verfügung. Sie erhalten dies auf Vorbestellung oder Anfrage beim Servicepersonal.

Aus den Gästefragebogen: *«Hat das katholische Bildungszentrum noch den Mut katholische Grundsätze durchzuziehen? z.B. am Freitag grundsätzlich fleischlose Menüs anzubieten?»* JA, den Mut haben wir, aber wir respektieren Gäste, die nicht nach diesen Grundsätzen leben und ermöglichen allen eine freie Wahl.

Fernsehprogramme

Jemand bemerkt: *«die Anzahl der Fernsehprogramme war nicht so gross»*. Die Anzahl der Sendersender ist tatsächlich bei uns auf acht Sender reduziert. Seit November 2006 sind die analogen Umsetzer in Amden abgeschaltet und für alle Gemeinden entlang des Walensees steht kein Cablecom-Anschlussfernsehnetz zur Verfügung. Mit der anstehenden Erneuerung unserer Telefonanlage wird sich das bald ändern. Künftig können Sie im Bildungszentrum die Fernsehkanäle digital empfangen und die Senderauswahl wird riesig sein.

Echos aus den Gästefragebogen

«Wir haben die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sehr geschätzt. Es hat uns gefreut, dass alle so offen gegenüber unseren Menschen mit Behinderung waren.» Stiftung Sonnenhalde

«...zudem habe ich von mehreren Schönstättern aus Deutschland gehört, sie wären von ihrem Aufenthalt in Neu-Schönstatt begeistert gewesen.»

«...alles sehr gastfreundlich, besonders für Menschen, die Ruhe und Entspannung in religiöser Atmosphäre suchen, die nie aufdringlich wirkt.» M.M.

«wir haben die Möglichkeit, Kleider zu waschen sehr geschätzt.» N.E.

«Die Blumen im Haus waren eine Augenweide.» T.P.

«Es war sehr schön! Danke! WLAN - sehr gut, sehr freundliche Atmosphäre.»

«Schön zu spüren, dass wir willkommen sind. Sie haben riesig Freude an den Kindern.» R.Sch.

«Super cooler Spielplatz!» Ramon

«Das Morgenessen finden wir sehr fein. Das Glockenläuten finden wir spannend.» Olivia & Severin

«Grosses Lob für das ganze Haus. Die Atmosphäre, das hervorragende Essen, überhaupt das ganze Klima waren spitze. Im ganzen Kurs «XY» höre ich nur Lob. Die spirituelle Dimension ist sehr wohltuend. Danke und Vergelt's Gott allen.» K.S.

Gerne gehen wir auf Ihre Hinweise und Kritik ein, um uns, wo es in unseren Möglichkeiten liegt, zu verbessern. Wir bitten Sie im Gegenzug:

Bewerten Sie uns auf www.holidaycheck.de

Auch wenn Ihr Aufenthalt schon länger zurück liegt, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für die Online-Bewertung - das würde uns enorm viel helfen. Danke!



Wussten Sie schon...

dass anlässlich der Palliative Care Wanderausstellung vom 22. - 29. September nahezu dreihundert BesucherInnen die Ausstellung besichtigten? Das Rahmenprogramm mit thematisch unterschiedlichen Angeboten wurde von 197 Teilnehmern besucht. Darüber hinaus haben gegen 100 Personen die Ausstellung ganz persönlich besucht und sich in Stille mit den Zitate und dem Thema beschäftigt. Die Texte zur Ausstellung waren sehr berührend.

dass im Auftrag des Papstes die Kreativagentur Leone Ming aus dem liechtensteinischen Schaan den neuen Auftritt für die Vatikanbank IOR umgesetzt hat? Und wussten Sie, dass wir seit drei Jahren ebenfalls mit der Agentur Leone Ming mit unseren Marketingaktionen unterwegs sind?

dass eine Gruppe Studenten der HTW Chur ein erstes Konzept einer Neu-Nutzung des Familien- und Jugendzentrums vorgestellt haben? Zur Zeit vertiefen die vier Studierenden ihre Arbeit mit weiterführenden Abklärungen. Vor allem geht es dabei um einen konkretisierten Businessplan und die Finanzierung des Projektes. Bis März 2014 wird das Projekt als Abschlussarbeit bewertet werden und eventuell von einer Fachjury mit einem Preis dotiert.

dass Papst Franziskus in allen Schönstatt-Kapellen der Welt einen vollkommenen Ablass gewährt? In der Zeit vom 18. Oktober 2013 bis 26. Oktober 2014 kann der Jubiläumsablass täglich unter den üblichen Bedingungen in allen Heiligtümern erlangt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf Wunsch im Bildungszentrum Neu-Schönstatt.

Neue Webseite für die Schönstätter Marienschwestern

In schlichten Formen und einer einfachen Navigation präsentiert sich das Säkularinstitut der Schönstätter Marienschwestern der Schweiz auf einer eigenen neuen Webseite

«Der Name ein Programm» - was dieses Programm für die Marienschwestern in der Schweiz beinhaltet ist jetzt auf der Webseite:

www.schoenstaetter-marienschwestern.ch oder ein-

fach unter s-ms.ch zu ergründen. Informieren Sie sich über die Niederlassungen der Schwestern oder ihre Aufgaben im afrikanischen Burundi. Auf der Webseite können auch Gebetsanliegen an die Schwestern formuliert werden.

Kennen Sie jemanden, der mehr über die Gemeinschaft wissen möchte, dann empfehlen Sie die Webseite weiter.



Bildungszentrum Neu-Schönstatt

Quartnerstrasse 10
8883 Quarten
Schweiz
T +41 (0)81 739 18 18
F +41 (0)81 739 10 10
reception@neuschoenstatt.ch
www.neuschoenstatt.ch

Impressum

Herausgeber

Schönstätter Marienschwestern, 8883 Quarten
Postcheck-Konto 70-4175-8

Redaktion und Gestaltung

Sr. M. Monja Schnider

Erscheinungsweise & Auflage

2 x jährlich, 9 000 Stk.